

## Zum ersten Mal über Platz zwei glücklich



Es war ein beeindruckendes Deb?t von Volkswagen in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC): S?bastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) feierten bei der Rallye Monte Carlo mit dem Polo R WRC auf Anhieb aus eigener Kraft Rang zwei. Der Volkswagen Werkspilot, der die ?Monte? erstmals mit einem World Rally Car bestritt, im Interview.

Herzlichen GI?ckwunsch zu einem perfekten Auftakt zur Saison 2013.

H?tten Sie es vor dem Start der Rallye Monte Carlo f?r m?glich gehalten, auf Anhieb Zweiter zu werden?

S?bastien Ogier: ?Ich war mir ?berhaupt nicht sicher, wo wir stehen. Bei der Rallye Monte Carlo sind wir ja zum ersten Mal im Wettbewerb auf die Konkurrenz getroffen. Bis dahin hatten wir von den Testfahrten nur Vergleiche zu den Daten des ?koda Fabia S2000, mit dem ich die komplette letzte Saison gefahren bin.?

Wie aussagekr?ftig ist das Ergebnis f?r den Rest der Saison?

S?bastien Ogier: ?Die Rallye Monte Carlo und auch die bevorstehende Rallye Schweden sind so speziell, dass sie nicht dazu taugen, unsere Leistung korrekt einzuordnen. Wir m?ssen die ersten Schotter-Rallyes abwarten, um wirklich aussagekr?ftige Erkenntnisse ?ber unseren Leistungsstand zu erhalten.?

Was ist Ihnen am Start der ersten Wertungspr?fung der Rallye Monte Carlo durch den Kopf gegangen?

S?bastien Ogier: ?Das war der Moment, auf den ich ein Jahr lang hingearbeitet habe. Ich war also entsprechend nerv?s, und nat?rlich war der Adrenalinspiegel entsprechend hoch.?

Waren Sie ?berrascht, als Sie gleich in dieser Pr?fung die erste Bestzeit f?r den Polo R WRC in der Weltmeisterschaft gefahren sind?

S?bastien Ogier: ?Ich habe w?hrend der Pr?fung keine Zwischenzeiten ins Auto bekommen. Ich wusste also erst im Ziel, wie schnell wir waren. Das war schon ein toller Moment.?

Wie schwierig war die Rallye Monte Carlo 2013?

S?bastien Ogier: ?Unglaublich schwierig. Ich war schlie?lich zum ersten Mal mit einem World Rally Car hier am Start. Einige Wertungspr?fungen waren komplett neu f?r mich. Ich konnte mich also nur ganz beschr?nkt auf Erfahrungen aus der Vergangenheit verlassen. Unter diesen Voraussetzungen die korrekte Reifenwahl zu treffen und die Streckenverh?ltnisse richtig einzusch?tzen, war wirklich kompliziert.?

Seit der ersten Etappe war der Abstand zu S?bastien Loeb fast gleich geblieben. Woran lag das?



S?bastien Ogier: ?Wir sind am ersten Tag erst als achtes Auto gestartet, sieben PI?tze hinter S?bastien Loeb. Das wurde zum Nachteil, als sich am Nachmittag die Streckenverh?ltnisse mit jedem Teilnehmer deutlich verschlechtert haben. Dadurch haben wir fast eineinhalb Minuten auf Loeb verloren. Ab der zweiten Etappe sind wir direkt hinter ihm gestartet. Seitdem waren unsere Zeiten immer mehr oder weniger identisch.?

Was bedeutet der zweite Rang f?r Sie?

S?bastien Ogier: ?Ich glaube, das ist das erste Mal, dass ich ?ber einen zweiten Platz gl?cklich bin. Normalerweise bin ich nur mit Siegen zufrieden.?

Der Einzige, an dem Sie hier nicht vorbei gekommen sind, ist S?bastien Loeb. Er f?hrt nicht alle WM-L?ufe. Das macht Sie zu einem der Titelfavoriten ?

S?bastien Ogier: ?Der Titel ist in diesem Jahr nicht unser Ziel. Es geht erst einmal darum, bei allen Rallyes m?glichst viel Erfahrung zu sammeln.?

FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Rallye Monte Carlo - Endergebnis

- 1. S?bastien Loeb/Daniel Elena (F/MC), Citro?n 5:18.57,2 Std.
- 2. S?bastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F), VW + 1.38,9 Min.
- 3. Dani Sordo/Carlos del Barrio (E/E), Citro?n + 3.49,1 Min.
- 4. Mikko Hirvonen/J Lehtinen (FIN/FIN), Citro?n+ 5.26,3 Min.
- 5. Bryan Bouffier/Xavier Panseri (F/F), Citro?n + 8.13,1 Min.
- 6. Mads ?stberg/Jonas Andersson (N/S), Ford + 12.03,7 Min.
- 7. Martin Prokop/Michal Ernst (CZ/CZ), Ford + 23.27,3 Min.
- 8. Sepp Wiegand/Frank Christian (D/D), ?koda + 29.34,5 Min.